



Gemeindebrief

der Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Ulrich
Schlettau mit Walthersdorf



Juli 2016



Jahreslosung 2016

**GOTT spricht: Ich will euch trösten,
wie einen seine Mutter tröstet.**

Jesaja 66,13

GEISTLICHES WORT

Monatsspruch Juli:

Der HERR gab zur Antwort: Ich will meine ganze Schönheit vor dir vorüberziehen lassen und den Namen des Herrn vor dir ausrufen. Ich gewähre Gnade, wenn ich will, und ich schenke Erbarmen, wem ich will. (Ex.33,19)

Gott, wer bist Du? Schon so viel hatten Mose und die Israeliten mit Gott erlebt, doch die Frage stellte sich immer wieder: Wer bist du? Wie bist du? Wie siehst du aus? Was tust du? Warum kümmerst du dich gerade um uns?

In Ägypten hatten sie darüber nicht nachdenken müssen. Da war der Pharao der Sohn der Götter. Er und die Priester der Gottheiten Ra und Isis oder Amun und Tefnut suchten die Tempel auf und sprachen die göttlichen Weisungen aus. Daran gab es nichts zu zweifeln. Man hatte auch gar keine Zeit dazu - am wenigsten die Israeliten, die mit den harten Frondiensten belegt worden waren. Das Leben war eine einzige Plackerei tagein und tagaus. Feiertage gab es nur für die Priester, Beamte des Hofes und einige Begünstigte des Pharao. Nun, nach der Flucht aus Ägypten, sagten ihnen kein Pharao, kein Beamter und kein Priester, was die Götter verlangten. Im Namen des unsichtbaren Gottes waren sie losgezogen in die Wüste. Mit dem Stierbild hatten sie eine ehrenvolle Würdigung diesem Unsichtbaren machen wollen. Doch das hatte ER nicht zugelassen; ER wollte sich in

kein bestimmtes Bild pressen lassen. Wie sollte man diesen Gott begreifen?

Genau das war es - und das ist es, was Gott einzigartig macht. Er ist mehr als man sehen, begreifen, verstehen kann. ER, der alles Leben, die ganze Welt, den Kosmos und ebenso das Bakterium, das Atom, Energie und deren Gesetzmäßigkeiten geschaffen hat, ist unbegreifbar. Der Mensch kann nur einen Bruchteil der Herrlichkeit Gottes wahrnehmen, das sich ihm gerade zeigt (mit menschlichen Möglichkeiten ist nicht mehr zu erfassen). Und dennoch bleibt die Sehnsucht, Gottes Wege und Willen zu entdecken und zu verstehen.

Im Vertrauen auf Gott und seine gnädige Führung leben Christen ihren Glauben. Im Vertrauen auf Gottes Weg aus der ägyptischen Sklaverei waren die Israeliten aufgebrochen. Doch zwischendrin hatte es riskante Situationen und Krisen gegeben. Selbst Mose war sich unsicher, wie das weiter gut gehen sollte. Die Rettung in einem fernen Land war noch weit weg. Er wollte mehr Sicherheit. So wünscht er sich von Gott, ihn sehen zu können. Ein ganz verständlicher

Wunsch. Wenn ich mit jemandem rede, ist es gut meinen Gesprächspartner zu sehen, Gesten und Gesichtsausdruck mit wahrzunehmen. Das verbessert mein Wahrnehmen, verstärkt die Kommunikation. Jedoch kann ich nur vom Reden nicht die ganze Person einschätzen - dazu gehört mehr. Mose wollte mehr von Gott wissen, mehr von ihm wahrnehmen können: *"Lass mich doch deine Herrlichkeit sehen!"* Der Herr gab zur Antwort:

Ich will meine ganze Schönheit vor dir vorüberziehen lassen und den Namen des Herrn vor dir ausrufen. Ich gewähre Gnade, wem ich will, und ich schenke Erbarmen, wem ich will.

(2. Mose 33, 19 (E))

Gottes Herrlichkeit - sie wird sichtbar in seiner gnädigen Zuwendung zu seinen Geschöpfen, seiner Barmherzigkeit mit uns Menschen, seiner Liebe zu seinem Volk, seinem Erbarmen mit den schuldig Gewordenen, seiner Vergebung für die Sünder, seiner Rettung. Solche Zeichen der Herrschaft Gottes, erlebten Mose und Israel damals und können wir heute erleben. Wir haben einen gnädigen und barmherzigen Gott! Das ist mit Sicherheit nicht alles, was man von Gott sagen kann; aber es genügt für einen vertrauensvollen Glauben an ihn.

Ihr Pfarrer Diethelm Eckhardt



*Ein Kinder-Mini-Musical
von Gertraud und Dirk Schmalenbach*



Zum Familiengottesdienst am Sonntag, den 19. Juni, wurde das Mini-Musical „JERICO“ von Gertraud und Dirk Schmalenbach durch unsere Kurrende aufgeführt. Es war für alle ein schönes Erlebnis. Wir danken den Kurrende-Kindern, den Helfern Sigrun Schubert, Anett Walther und unserem Kantor Egbert Mäuser für ihr Bemühungen.

Im Anschluss an den Gottesdienst war die Gemeinde noch zum „Grillen“ eingeladen. Hier auch ein herzliches „Dankeschön“ an alle Helfer und den Sponsoren der vielen leckeren Salate und Beilagen.

GOTTESDIENSTE SCHLETTAU __

03. Juli – 6. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Predigtgottesdienst
mit Pfr. i. R. Siegesmund aus Thermalbad Wiesenbad
gleichzeitig Kindergottesdienst
Kollekte: eigene Gemeinde

10. Juli - 7. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Predigtgottesdienst
gestaltet durch Gemeindeglieder
gleichzeitig Kindergottesdienst
Kollekte: Aus- und Fortbildung von haupt- und
ehrenamtlichen Mitarbeitern im Verkündigungsdienst

17. Juli - 8. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Sakramentsgottesdienst
gleichzeitig Kindergottesdienst
Kollekte: eigene Gemeinde

24. Juli - 9. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Predigtgottesdienst
gleichzeitig Kindergottesdienst
Kollekte: eigene Gemeinde

31. Juli - 10. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr Predigtgottesdienst
gleichzeitig Kindergottesdienst
Kollekte: Jüdisch-christliche und andere kirchliche
Arbeitsgemeinschaften und Werke

Samstag, 06. August

13.00 Uhr Schulanfängerandacht



07. August – 11. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Sakramentsgottesdienst
gleichzeitig Kindergottesdienst
Kollekte: Evangelische Schulen

Gottesdienste

17. Juli - 8. Sonntag nach Trinitatis

08.30 Uhr Sakramentsgottesdienst
Kollekte: eigene Gemeinde

31. Juli - 10. Sonntag nach Trinitatis

08.00 Uhr Predigtgottesdienst
Kollekte: Jüdisch-christliche und andere kirchliche
Arbeitsgemeinschaften und Werke

14. August – 12. Sonntag nach Trinitatis

08.30 Uhr Sakramentsgottesdienst
Kollekte: eigene Gemeinde

Gemeindeabende

Donnerstag 21. Juli 19.30 Uhr

Gruppen und Kreise in Walthersdorf

Kantorei (Sommerpause)

Landeskirchliche

Gemeinschaft mittwochs 19.00 Uhr

Kinderkreis (Sommerpause)

Frauenoase – Ökumenischer Frauentreff

Mittwoch, 20. Juli - 09.00 Uhr

GRUPPEN UND KREISE __

Kantorei	Sommerpause		
Kurrende	Sommerpause		
Flötenkreis	Sommerpause		
Posaunenchor	Sommerpause		
Singkreis	Dienstag	05. und 19. Juli	20.00 Uhr
Mütterkreis	Sommerpause		
Frauendienst	Sommerpause		
Seniorenkreis	Freitag	29. Juli	14.30 Uhr
JEK	Sonnabend	16. Juli	20.00 Uhr
Erwachsenenkreis	Sonnabend	30. Juli	19.00 Uhr
	Sommerfest bei Familie Aschmoneit		

Landeskirchliche Gemeinschaft

	Dienstag	05. Juli	19.00 Uhr
Stunde der Hilfe	Mittwoch	13. u. 27. Juli	19.30 Uhr
Hauskreise	Infos unter 03733-65218		
Junge Gemeinde	freitags		19.30 Uhr
	nach Vereinbarung		
Jungschar	Sommerpause		

Voranzeige- Schulanfängergottesdienst

Wir laden alle Schulanfänger zur Schulanfängerandacht am Sonnabend, den 06. August 2016 um 13.00 Uhr in unsere St. Ulrich-Kirche ein.

Bringt eure Eltern, Geschwister, Paten und alle Gäste mit.



Titelbild: Kurrende Schlettau zum Mini-Musical „Jericho“

___ FÜREINANDER BETEN

Neues Leben - getauft wurde

am 15. Mai in Crottendorf

Runa Grund, Tochter von Annett Viertel und
Matthias Grund

Gemeinsames Leben – zur Silbernen Hochzeit eingesegnet wurden

am 28. Mai

Heiko Einkenel und Madeleine geb. Bauer

- zur Goldenen Hochzeit eingesegnet wurden

am 28. Mai

Klaus Wagner und Margit geb. Heitzig

Vollendetes Leben - christlich bestattet wurde

am 03. Juni in Walthersdorf

Kerstin Heibold

52 Jahre

___ INFOS

Voranzeige – Kirchgemeindeversammlung

Am 21. September findet um 19.30 Uhr im Gemeindesaal eine Kirchgemeindeversammlung statt. Es sind alle Gemeindeglieder dazu herzlich eingeladen.

Urlaub Pfarrer Eckhardt

Kasualvertretung hat:

vom 27. Juni bis 03. Juli

Pfarrer Warnat aus Annaberg-Buchholz

vom 04. Juli bis 16. Juli

Pfarrer Preißler aus Crottendorf

Die Pfarramtskanzlei ist zu den gewohnten Zeiten geöffnet.

Irischer Reisesegen

Der Herr gehe vor dir her und zeige dir den Weg.

Der Herr sei hinter dir und schütze dich vor allem Argem.

Der Herr sei neben dir, dass du dich niemals einsam fühlst.

Der Herr sei unter dir, dich aufzufangen, wenn du fällst.

Und der Herr sei über dir und halte die Sehnsucht nach dem Himmel
in dir offen.

So segne dich der gütige Gott.

Gesegnete Urlaubszeit.

NACHDENKEN _____

Viele Menschen suchen ein Ohr, das ihnen zuhört,
und sie finden es unter den Christen nicht,
weil diese auch dort reden, wo sie hören sollten.

Dietrich Bonhoeffer

WIE SIE UNS ERREICHEN _____

Öffnungszeiten der Kanzlei

Montag, Dienstag, Freitag: 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag: 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Mittwoch geschlossen

Telefon: 03733-65218
Fax: 03733-676788
E-Mail: kg.schlettau@evlks.de
Post: Kirchplatz 4, 09487 Schlettau
www: www.kirche-schlettau.de

Weitere Telefonnummern

Pfarrer Diethelm Eckhardt
Tel. 03733-65218
E-Mail: diethelm.eckhardt@evlks.de
Kantor Egbert Mäuser
Tel. 03733-65624
Gemeindepädagogin Isabel Kaufmann
Tel. 03733-4194572
E-Mail: isabel.kaufmann@gmx.net

Bankverbindung

Ev. Kirchenbezirk Kassenverwaltung
IBAN DE69 3506 0190 1682 0091 24
BIC GENODED1DKD
KD-Bank Dortmund

bei jeder Überweisung angeben: **RTN 0125 Schlettau**

Impressum

Herausgeber und V.i.S.d.P.: Ev.-Luth. Kirchgemeinde
„St. Ulrich“ Schlettau
Erscheinungsweise: monatlich
Auflage: 750 Stück



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens